



FEDAS[®].

Datenbank-Administrator

Benutzer- und Datenbankverwaltung

Benutzerleitfaden V2.0

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Datenbankmanagement System (DBMS).....	4
2.1 Unternehmensorganisation (Beispielfall).....	4
2.2 Technologie.....	5
2.3 Kunden-Administrator.....	5
2.4 Administration Datenbank Management System (Dialog).....	6
2.5 Unternehmensdatenbank.....	8
3. Datenbank-Administrator (Hauptdialog).....	10
3.1 Anwenderberechtigung.....	13
3.2 Informationsbereich	14
4. FEDAS.Report-System (Hauptdialog).....	15
5. Benutzerdaten (Datenbankbenutzer) anlegen.....	17
5.1. Passwort ändern.....	17
5.2. Benutzerdaten ändern.....	18
6. Anwenderberechtigung hinzufügen	18
7. Informationsbereich definieren.....	20
8. Informationsbereich hinzufügen	21
9. Datenbank-Administrator Datenmodell.....	22
10. Anwenderberechtigung und exemplarischer Programmdialog.....	26
11. Anwenderberechtigung Designer.....	27
11.1 Register Anwenderberechtigung.....	27
11.2 Register Anwendung:.....	29
11.3 Register Komponente.....	30
11.4 Komponenten-Designer.....	31
11.5 Register Datenbankobjekt (DB-Objekt)	33
12. Datenbank Editor.....	34
13. Programmversionen und Anwenderberechtigungen (Import/Export).....	36
13.1 Import Anwenderberechtigung	37
13.2 Export Anwenderberechtigung.....	38
13.3 Anwenderberechtigung XML-Datei (Beispiel).....	39
14. Struktur Designer.....	41
14.1 Hauptmaske (Struktur Designer).....	42
14.2 Datenkategorie.....	47
14.3 Systemdatensätze.....	48
15. Systemdaten Designer.....	49

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

1. Einleitung

In diesem Benutzerleitfaden beschreiben wir die Funktionen des Programms „FEDAS.Datenbank-Administrator“. Dieses Dokument richtet sich an qualifizierte Administratoren, die für die Verwaltung der Datenbank und unserer Anwendungsprogramme zuständig sind. Wir möchten Ihnen außerdem auch einen Einblick über die Architektur dieses Programms geben. Das Programm bietet folgende Funktionen:

1. Administrieren von Datenbankmanagement Systemen (DBMS)

Mit unserem Programm sind Sie in der Lage ein Datenbankmanagementsystem zu verwalten. Eine Datenbank repräsentiert einen abgeschlossenen „Raum“ für Daten eines Unternehmens. Ein Datenbankmanagementsystem (DBMS) ist dann eine Ansammlung mehrerer unabhängiger Datenbanken (für unabhängige Unternehmen) auf einem Datenbankserver.

2. Verwalten von Datenbankbenutzern (Anlegen, Aktivieren, Deaktivieren)

Mit unserem Datenbank-Administrator können Sie die Benutzer einer Datenbank administrieren. Typischerweise wird ein Benutzer für den Zugriff auf die Datenbank autorisiert, indem er befähigt wird, mit unterschiedlichen (FEDAS)Anwendungsprogrammen zu arbeiten und verschiedene Funktionen dieser Anwendungsprogramme zu benutzen.

3. Verwalten von Anwenderberechtigungen

Wie vorhin dargestellt, können den autorisierten Benutzern differenzierte Rechte für die Arbeit mit einem (FEDAS ¹⁾) Anwendungsprogramm zugeteilt werden. Dies erreichen wir durch Zuweisung von Anwenderberechtigungen für Anwendungsprogramme. Vorausgesetzt werden muss, dass Anwendungsprogramme nach bestimmten Standards erstellt wurden. Für FEDAS Programme ist dies gewährleistet.

4. Verwalten von Datenbankobjekten

Datenbankobjekte repräsentieren Tabellen, Views und gespeicherte Datenbankprogramme. Diese Objekte können mit unserem Programm verwaltet werden.

Neben den oben beschriebenen Funktionen werden weitere dokumentiert:

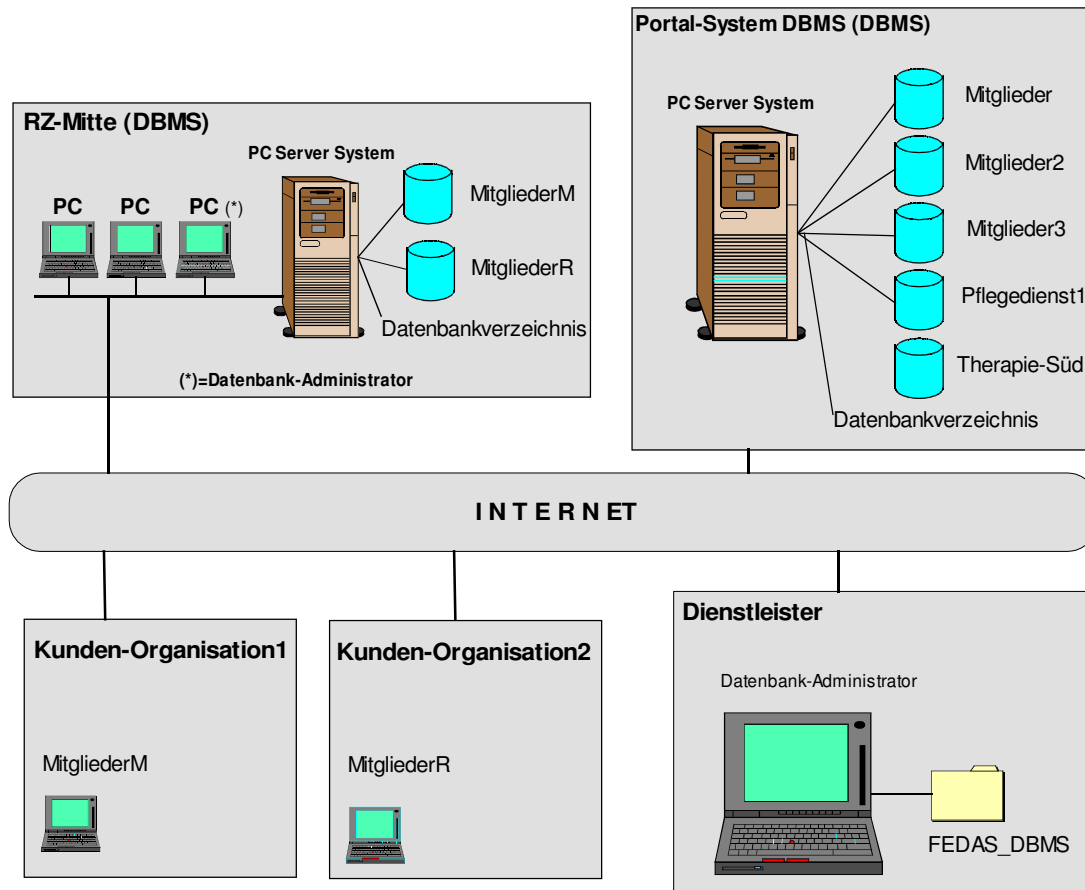
- **Struktur Designer** zur freien Definition von Datenbankfeldern für Anwendungsprogramme.
- **Systemdaten Designer** zur freien Definition von Systemdaten, die zur Steuerung der automatischen Fakturierung verwendet werden.
Anmerkung: Im Kapitel 15 „Systemdaten Designer“ finden Sie zu diesem Thema Informationen im Überblick. Für Details verweisen wir Sie auf das weitere Handbuch: „Finanz Management System .Fakturengenerator“.
- **Systemdatensätze** zur freien Definition von Initialdaten der Anwendungsprogramme.

Hinweis: Wir legen in diesem Zusammenhang Wert auf die Feststellung, dass diese Programmfunktionen nicht allgemein verfügbar sind. Dem interessierten Anwender (Kunden) sollen hier lediglich die Möglichkeiten unserer Software aufgezeigt werden.

¹⁾ FEDAS [®] FERK Daten Systeme ist eine eingetragener Markenname

2. Datenbankmanagement System (DBMS)

Die Darstellung dieser Seite zeigt Ihnen eine typische Konfiguration für den Einsatz von Datenbankmanagement Systemen. Wir möchten Ihnen die Möglichkeiten für Ihre Organisation anhand dieses exemplarischen Falles darlegen.



2.1 Unternehmensorganisation (Beispielfall)

Auf welche Weise (unabhängige) Firmenorganisationen im Bereich der Informationstechnik gemeinsam Ressourcen nutzen, unterliegt bei unserem System keinerlei Beschränkungen. Für den Beispielfall gehen wir davon aus, dass es die folgenden Organisationen gibt:

- **Kunden-Organisation1, Kunden-Organisation2** sind unabhängige Unternehmen, die über einen größeren Bestand von Mitgliedern verfügen. Sie haben sich zusammengeschlossen und betreiben selbst ein kleines Rechenzentrum („RZ-Mitte“). Die Organisationen sind geographisch vom „RZ-Mitte“ getrennt.
- **RZ-Mitte** ist ein Rechenzentrum, das zwei unabhängige Datenbanken für seine Kundenorganisationen führt. Durch diese Konstellation wird eine gemeinsame Informatik-Infrastruktur genutzt. Das „RZ-Mitte“ ist also Betreiber eines Datenbankmanagement Systems.
- **Dienstleister** ist eine Organisation, die für die Einrichtung von Datenbanken auf den verschiedenen Servern im Netz verantwortlich ist, selbst ein Rechenzentrum betreibt („Portal-System DBMS“) und Anwendungsprogramme zur Verfügung stellt (als Anwendungsprogramme verstehen wir FEDAS Programme). Dazu steht dem Dienstleister unser Datenbank-Administrator zur Verfügung.
- **Portal-System (DBMS)** repräsentiert ein Rechenzentrum des Dienstleisters, das die Rechnerhardware und die Anwendungssoftware zur Verfügung stellt. Die Rechnerhardware wird

durch das von uns eingeführte PC Server System repräsentiert. Darauf befindet sich das Datenbankmanagement System mit mehreren unabhängigen Datenbanken für weitere (nicht im Bild gezeigte) Unternehmensorganisationen.

2.2 Technologie

Die Frage nach der eingesetzten Technologie ist im Zusammenhang mit Datenbanken und Datenbankanwendungen wichtig. Will man Konfigurationen analog; wie im Beispielfall gezeigt, aufbauen, so sind folgende Grundsätze wichtig:

- a) Optimierte Prozessarchitektur
- b) Durchgängiges Dialogdesign
- c) Technologieunabhängigkeit

Die „Optimierte Prozessarchitektur“ bezieht sich auf die Ablauforganisation bei der Durchführung von Aufträgen durch die Kundenorganisation und ist Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz unserer Datenbanktechnologie. Wir gehen von einer standardisierten Ablauforganisation aus. Ein „Durchgängiges Dialogdesign“ gewährleisten wir durch unsere Datenbankanwendungen, deren Dialoge immer die gleiche Grundstruktur aufweisen. Die Technologieunabhängigkeit ist eine wichtige Frage im Zusammenhang mit dem Schutz von Investitionen und der Zuverlässigkeit der Systeme. Als Datenbanken haben sich wenige Industriedatenbanken herauskristallisiert, die in den letzten Jahren eine kontinuierliche Entwicklung genommen haben und industriellen Ansprüchen gerecht werden. Als Kernbaustein für das PC Server System dient eine spezialisierte Systemsoftware (sogenannte virtuelle Betriebssystem-Umgebung), die uns von Änderungen der Betriebssysteme unabhängig machen. Durch den Einsatz einer Portalsoftware realisieren wir ein Anwenderportal für unsere Kunden, damit diese unsere Programme über das Internet betreiben können. Diese Technologie ermöglicht, dass auf der Seite des Kunden nur ein Internetzugang mit einem Internetbrowser vorhanden sein muss, damit unsere Programme betrieben werden können. Eine lokale Installation und Wartung vor Ort beim Kunden entfällt somit vollständig.

2.3 Kunden-Administrator

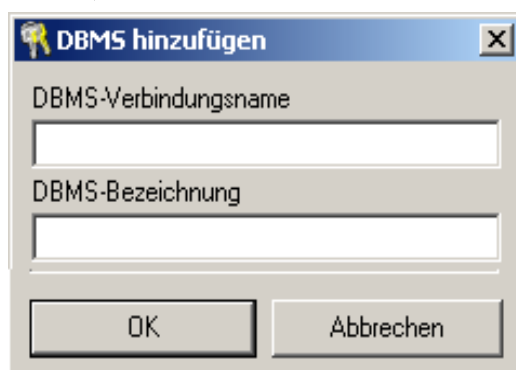
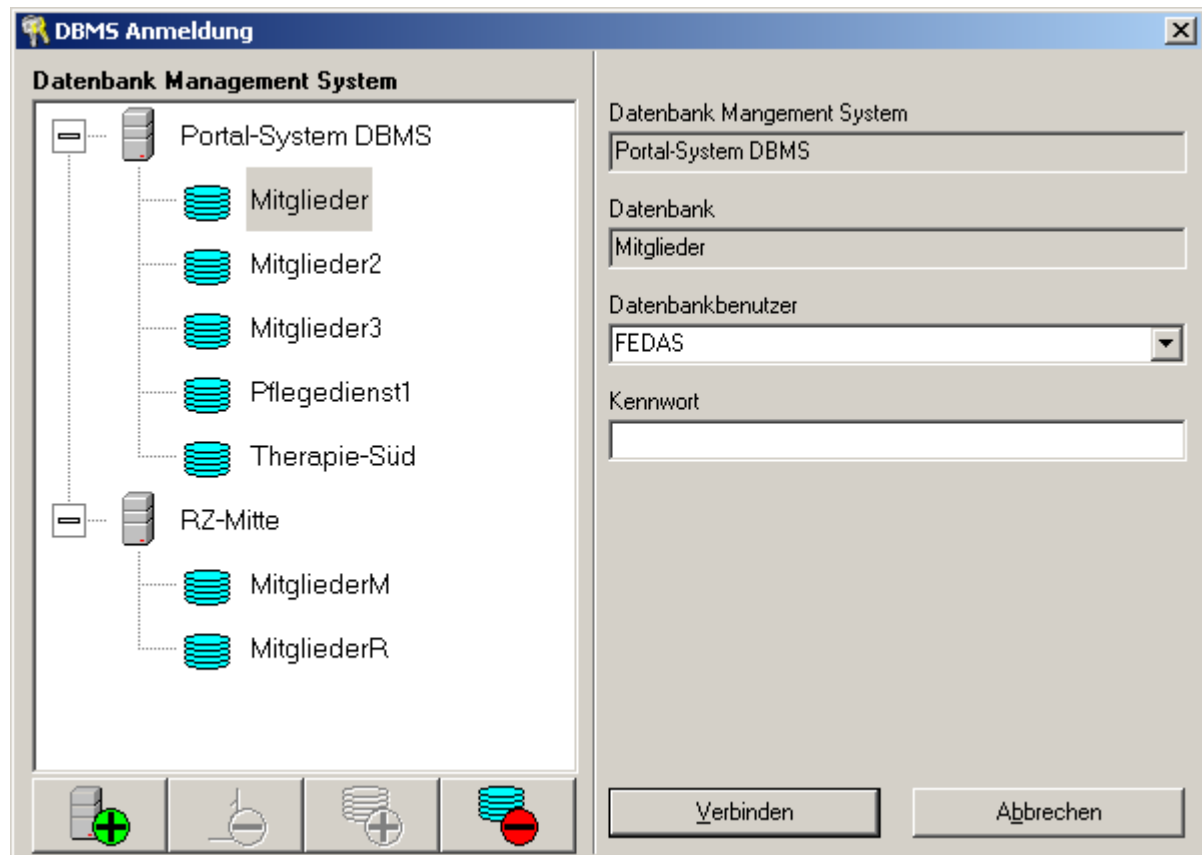
Im Beispielfall haben wir den Einsatz von PC's im Rechenzentrum „RZ-Mitte“ gezeigt. Damit können unsere Anwendungen im lokalen Netz der Organisation „RZ-Mitte“ betrieben werden oder es kann ein „Kunden-Administrator“ mit unserer Verwaltungssoftware arbeiten. Der Kunden-Administrator würde dann neue Benutzer in dem System anmelden und aktivieren und ihnen so genannte Rollen („Rolle Anwender“) zuteilen. Damit können die Mitarbeiter der Organisation gezielte Aufgaben mit definierten Zugriffsrechten durchführen. Der Kunde wird hier unser Programm Datenbank-Administrator einsetzen.

Anmerkung zum Einsatz des Datenbank-Administrators:

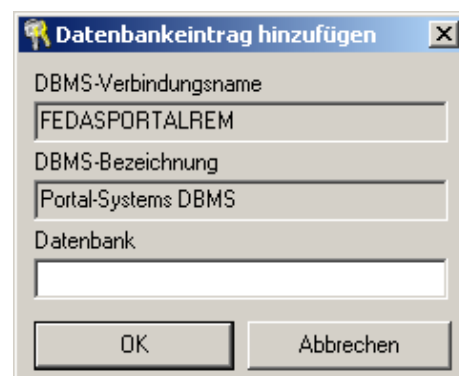
Es müssen verschiedene Versionen von Anwendungsprogrammen und zugehörige Anwenderberechtigungen in der korrekten Version administriert werden. In der Regel ist dies dem Hersteller vorbehalten (durch automatische Einspielung einer Datei – siehe Kapitel „Import Anwenderberechtigung“). Der Kunde kann die Autorisierung seiner Mitarbeiter mit dem Datenbank-Administrator verwalten.

2.4 Administration Datenbank Management System (Dialog)

Das folgende Bild zeigt Ihnen den Dialog zur Administration der Datenbankmanagement Systeme. Diese Darstellung repräsentiert die im Beispielfall beschriebene Situation. Sie sehen daher zwei DBMS mit fünf bzw. zwei Datenbanken (gemäß dem Beispiel). Zusätzlich gibt es je DBMS ein Datenbankverzeichnis. Durch Selektion einer Datenbank und Eingabe des Kennworts können Sie sich mit einer Datenbank verbinden. Der untere Dialog wird aktiviert, wenn Sie auf „Login“ klicken.



Mit diesem Dialog kann ein neues DBMS für die Administration hinzugefügt werden (betrifft nur die lokale FEDAS_DBMS.INI).



Mit diesem Dialog kann eine neue Datenbank für das DBMS hinzugefügt werden (betrifft nur die lokale FEDAS_DBMS.INI).

Im Kapitel 9 „Datenbank-Administrator Datenbankmodell“ (Punkt „Datenbankverzeichnis“) erfahren Sie mehr zur Administration und zur Konfigurationsdatei FEDAS_DBMS.INI.

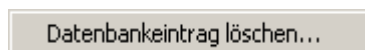
Wenn Sie sich an eine Datenbank eines DBMS (Datenbankmanagement Systems) anmelden wollen, verwenden Sie den auf der vorangehenden Seite dargestellten Dialog „DBMS Anmeldung“.
 Wenn Sie in der linken Fensterhälfte das „Rechnersymbol“ mit der rechten Maustaste anklicken, so erhalten Sie das folgende Menü:

The image shows a menu with two items: 'Datenbankverzeichnis bearbeiten...' and 'Datenbankeintrag hinzufügen...'. A circled '1' is next to the first item. An arrow points from this menu to a dialog box titled 'Anmeldung'. This dialog has fields for 'Datenbank Management System' (containing 'Portal-System DBMS'), 'Datenbankbenutzer', and 'Kennwort', with 'OK' and 'Abbrechen' buttons. Another arrow points from the 'Anmeldung' dialog to a dialog box titled 'Datenbankverzeichnis'. This dialog has fields for 'Bezeichnung (Datenbank)', 'Eigentümer', and 'Superuser', and buttons for 'Neu', 'Aktualisieren', 'Löschen', 'Suchen...', and 'Schließen'. A third arrow points from the 'Datenbankeintrag hinzufügen...' menu item to a dialog box titled 'Datenbankeintrag hinzufügen'. This dialog has fields for 'DBMS-Verbindungsname' (containing 'FEDASPORTALREM'), 'DBMS-Bezeichnung' (containing 'Portal-Systems DBMS'), and 'Datenbank', with 'OK' and 'Abbrechen' buttons. A circled '1' is next to the 'Datenbankeintrag hinzufügen...' menu item.

Ein Datenbankverzeichnis beinhaltet die auf dem DBMS vorhandenen Datenbanken. Wenn Sie das Datenbankverzeichnis dieser DBMS bearbeiten möchten, so können Sie sich mit dem dargestellten Dialog anmelden (das Datenbankverzeichnis stellt selbst eine eigene Datenbank dar).

Weitere Erklärungen zum Datenbankverzeichnis erhalten Sie in Kapitel 9 „Datenbank-Administrator Datenbankmodell“ (Punkt „Datenbankverzeichnis“).

Wenn Sie in der linken Fensterhälfte das „Datenbanksymbol“ mit der rechten Maustaste anklicken, so erhalten Sie das folgende Menü:



Hier natürlich nur der lokale Eintrag und nicht die Datenbank gelöscht.

Im nächsten Kapitel „Unternehmensdatenbank“ erfahren Sie, welche Inhalte eine von uns aufgebaute Datenbank prinzipiell haben kann. Jede Datenbank kann für sich vollkommen isoliert betrachtet, die im folgenden Kapitel dargestellten Daten umfassen (für unterschiedliche Organisationen).